Duisburg unterstützt gemeinsamen Appell rheinischer Städte zur Senkung der Landschaftsumlage

Stadt Duisburg fordert gemeinsam mit den Stadtspitzen und Finanzverantwortlichen der kreisfreien Mitgliedsstädte des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) eine stärkere finanzielle Entlastung. In einem gemeinsamen Appell an die Fraktionen und Gruppen der Landschaftsversammlung Rheinland setzen sie sich dafür ein, die Landschaftsumlage für das Jahr 2027 deutlicher als bislang vorgesehen zu senken.

Hintergrund ist die weiterhin äußerst angespannte Finanzlage vieler Städte im Rheinland. Steigende Sozialausgaben, zusätzliche gesetzliche Aufgaben und höhere Personalkosten belasten die kommunalen Haushalte. Gleichzeitig müssen die Städte weiter in Schulen, Infrastruktur, Digitalisierung und Klimaschutz investieren. Für diese Aufgaben bleibt ihnen immer weniger finanzieller Spielraum.

Die beteiligten Städte begrüßen die bereits eingeleiteten Schritte zur Begrenzung der Landschaftsumlage. Angesichts ihrer schwierigen Haushaltslage halten sie diese jedoch für nicht ausreichend. Sie fordern, sämtliche Verbesserungen bei den Umlagegrundlagen konsequent an die Mitgliedsstädte weiterzugeben. Auch der LVR müsse seine eigenen Möglichkeiten zum Sparen stärker ausschöpfen. Dazu zählen die Überprüfung bestehender Aufgaben und Standards, ein kritischer Blick auf freiwillige Leistungen sowie effizientere Verwaltungsabläufe.

Dazu erklärt Duisburgs Stadtdirektor und Stadtkämmerer Martin Murrack: „Die Städte stehen finanziell mit dem Rücken zur Wand. Viele Kommunen verzeichnen Rekorddefizite und müssen gleichzeitig massive Zukunftsinvestitionen stemmen. Deshalb erwarten wir, dass alle verfügbaren Spielräume genutzt werden, um die Belastungen der Mitgliedskörperschaften zu reduzieren. Jede Absenkung der Landschaftsumlage stärkt unmittelbar die kommunale Handlungsfähigkeit vor Ort.“

Mit ihrem gemeinsamen Vorstoß appellieren die Städte an die Fraktionen und Gruppen der Landschaftsversammlung, den eingeschlagenen Sparkurs fortzusetzen und den Umlagesatz für 2027 so weit wie möglich zu senken. Damit wollen sie ihre Haushalte entlasten und finanzielle Spielräume für die kommunalen Aufgaben erhalten.

Hintergrund:

Die Landschaftsumlage ist die wichtigste Einnahmequelle des Landschaftsverbandes Rheinland. Sie wird von den Mitgliedsstädten und Kreisen finanziert und zählt zu den größten Ausgabenposten ihrer Haushalte. Wie hoch die Umlage ausfällt, hängt unter anderem vom festgelegten Umlagesatz ab. Eine Senkung würde die kommunalen Haushalte unmittelbar entlasten.

Maximilian Böttner

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister
Amt für Kommunikation
Pressestelle

Burgplatz 19
47051 Duisburg

0203 283 -2197
kommunikation@stadt-duisburg.de

duisburg.de

Kontakt

0203 283
Anja Kopka (Ltg.) -4442
Jörn Esser (stellv. Ltg.) -2002
Maximilian Böttner -4140
Falko Firlus -7343
Sebastian Hiedels -2817
Gabi Priem -2820
Diego Tenore -3109
Malte Werning -5845
Christoph Witte -2750